

28.06.2017

Hauptbahnhof Stuttgart - Ausschalung des Kelchstützenfußes



Datum
28.06.2017

Die erste Kelchstütze für das neue Bahnhofsdach nimmt Gestalt an. Der Kelchfuß wurde – nach der Betonage in der vergangenen Woche – mit einem Spezialgerät von seinen vier eigens angefertigten, dreidimensional gekrümmten Schalelementen befreit. Zum Vorschein kam ein Kelchfuß mit homogener Oberfläche, die an manchen Stellen wie erwartet eine leichte Blaufärbung aufweist.

Dieser „Greening“ genannte Effekt entsteht durch eine spezielle Betonrezeptur, die aufgrund der besonderen Anforderungen an die Kelchstützen (weiß, porenfrei, feuerbeständig) angewendet wird. Die Blaufärbung verflüchtigt sich zusehends dadurch, dass die Betonoberfläche nach dem Ausschalen mit Sauerstoff in Verbindung kommt.

„Damit der Beton während des Aushärtens nicht zu warm wird, ersetzen wir einen Teil des Portlandzements durch Hüttensand, ein latent hydraulisches Bindemittel aus der Stahlherstellung (Hochofenzement). Hüttensand enthält Metallsulfide. Ihre charakteristische Farbe ist dunkelblau. Mit dem Sauerstoff der Luft reagieren sie mit der Zeit zu farblosen Metallsulfaten“, erläutert der weltweit anerkannte Baustoffexperte Professor Bernd Hillemeier diesen chemischen Prozess.

Der ausgeschaltete sechs Meter hohe Kelchfuß erhält nun eine Hülle zum Schutz gegen Regen und Wind. Gebaut werden kann der eigentliche Kelch, sobald die in Kürze erwartete vom Eisenbahn-Bundesamt genehmigte 18. Planänderung vorliegt. Die 18. Planänderung sieht die Verlegung der Fluchttreppenhäuser an die jeweiligen Enden der Bahnsteighalle vor. Unterdessen geht die DB Projekt Stuttgart–Ulm GmbH den Bau des nächsten Kelchfußes an, der ebenfalls im Bauabschnitt 16 stattfindet. Teile des Bewehrungsgerüsts sind bereits

versetzt. Beton fließt hier voraussichtlich im August. (Quelle:
bahnprojekt-stuttgart-ulm.de)
Fotos: H. G. Esch